

Presseinfo

01. Oktober 2018

BayernLB verpflichtet sich dem weltweiten Verhaltenskodex FX Global Code

Weiterentwicklung des Verhaltenskodex für den Devisenmarkt

München – Die BayernLB verpflichtet sich als erste Landesbank den "Foreign Exchange Global Code of Conduct" zu übernehmen. Der weltweit gültige Verhaltenskodex für den Devisenmarkt verlangt eine hohe Transparenz von den Marktteilnehmern. Die BayernLB stellt sicher, dass der Devisenhandel sowie die internen Abläufe den strengen Regularien entsprechen. Die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) hat den FX Global Code initiiert und zu den Teilnehmern zählen Zentralbanken, Währungsbehörden und Finanzinstitute aus den 15 größten Währungsräumen.

„Mit unserer Expertise tragen wir dazu bei, dass klare Strukturen und Handlungsempfehlungen für den Devisenmarkt geschaffen werden“, erklärt Marc Burgheim, Leiter der Abteilung Derivatives Trading bei der BayernLB.

„Für uns steht ein transparenter und fairer Umgang mit Kunden schon immer an erster Stelle“, erklärt Dr. Klaus Voit, Leiter der Abteilung Treasury Product Sales. „Wir begrüßen den Code of Conduct für den Devisenmarkt“. Der FX Global Code setzt sich für einen transparenten, offenen und liquiden Devisenmarkt ein und hat bislang 55 Grundsätze aus den Bereichen Ethik, Unternehmensführung, Transaktionsausführung, Informationsweitergabe, Risikomanagement, Compliance und Abwicklungsprozesse entwickelt.

Das Statement of Commitment der BayernLB finden Sie unter:

<https://www.cls-group.com/news-insights/fx-global-code/public-register/>